

Lehrer und Tattoos???

Beitrag von „neleabels“ vom 6. April 2006 13:24

Zitat

Melosine schrieb am 06.04.2006 11:12:

Warum "Übergewichtig" in dieser Reihe auftaucht, erschließt sich mir nicht. Ich finde das diskriminierend, denn warum sollten "unsere" Kinder nicht von dicken Lehrern unterrichtet werden? 😕 Zu den übrigen Punkten (Tätowierung, Piercing,...) wurde ja schon etwas geschrieben. Da kann man durchaus geteilter Meinung sein, aber letztlich ist das in meinen Augen etwas anderes als etwa Übergewicht oder ein Nierenleiden (wenn geht das bitteschön etwas an?).

Tja, Dicke sind eben unschön. Und Tätowierte sind dreckig und kriminell.

Ich finde viel eher die Reihung und das Lehrerbild, das damit skizziert wird, in ihrer Gesamtheit interessant - als ob es irgendetwas mit dem eher konservativen bis unauffälligem Erscheinungsbild des Gros der Lehrerschaft auch nur am Rande etwas zu tun hätte. Dieses groteske Zerrbild des Unsympatischen deutet auf eine Projektionsleistung, die hinter dem rationalisierenden Argument des Kinderschutzes doch eher das triviale Ressentiment dem "Anderen" gegenüber erahnen lässt - à la "Nein, so etwas wollen wir hier nicht..."

Vielleicht liegt es ja einfach daran, dass ich in einem urbanen Zentrum im Westen der Republik lebe und nicht hinter einem Provinzreihenhausjägerzaun oder so, aber ich begegne mit einer derartigen Alltäglichkeit tätowierten Arbeitnehmern, dass ich nicht wirklich Realitätsbezüge bei den angesprochenen Befürchtungen sehen kann.

Und wenn ich mir dann heute nachmittag Hemd, Blazer und Bundfaltenhose anziehe, mir meine Mitgliedszeitschrift des Philologenverbandes unter den Arm klemme und zur Arbeit gehe, werde ich mich wieder einmal ermüdet fragen, woher denn eigentlich dieser fatale Hang zur Einmischerei und Fremdbestimmerei kommt, und warum es denn eigentlich so schwierig ist, Menschen einfach so leben zu lassen, wie sie leben wollen, auch wenn sie anders sind...

Nele